

### Presseverlautbarung

## **Hasinas Auszeichnung mit Ehrentiteln als Anerkennung für ein Abkommen mit Indien über die Anschaffung indischer Verteidigungstechnik – finanziert durch indische Kredite in Höhe von 500 Millionen USD – wird nicht darüber hinwegtäuschen, dass Indien unser verhasster Feind ist, und mit der Unterstützung dieses Regimes an den abscheulichen Morden in Pikhana beteiligt war**

Indien wird *šaiḥ* Hasina mit einem Ehrentitel auszeichnen. Dies als Anerkennung für das kürzlich beschlossene Abkommen zur Anschaffung veralteter indischer Verteidigungstechnik – finanziert durch ein indisches Darlehen. Indiens Premierminister, Narendra Modi, hat *šaiḥ* Hasina zu einem zweitägigen Besuch eingeladen. Sie soll an einer indischen Universität eine Einweihungszeremonie abhalten und mit einem Ehrentitel ausgezeichnet werden. Darüber hinaus wird dieses, „rein informelle“ Treffen zwischen Narendra Modi und Hasina, keine weiteren Punkte beinhalten, die im Interesse Bangladesch wären.

Am 09. Mai 2018 wurde zwischen Bangladesch und Indien ein Rahmenabkommen über den Erwerb indischer Rüstungsgüter in Höhe von 500 Millionen Dollar seitens Indiens vereinbart. Indien rühmte sich damit, man würde den Aufbau und die Stärkung der bengalischen Streitkräfte unterstützen. Was für ein schändliches Abkommen; es ist eine Erniedrigung unserer Streitkräfte! Es handelt sich um eine große Verschwörung seitens der unterwürfigen Awami-Regierung zur Schwächung der bengalischen Armee auf Indiens Geheiß. Es handelt sich nicht um ein gewöhnliches Abkommen, sondern um einen verräterischen Pakt zwischen der Regierung und dem feindlich gesinnten Indien. Dies auf Kosten der Bevölkerung und des Staatsschatzes.

Es ist sowohl ein ideologisches (bzw. islamisches), als auch ein geopolitisches Gebot, dass die bengalische Armee Indien zu erobern hat. Diese Vision wird seit jeher von unseren tapferen Offizieren und Soldaten in ihren Herzen getragen. Für Indien war das bengalische Militär stets eine ernstzunehmende Macht. Dies wurde 2001 ersichtlich, als Indien in unser Territorium eindrang und im Krieg eine herbe Niederlage einstecken musste. Doch durch die Rückkehr der Awami-Liga an die Macht und ihre Inszenierung der unsäglichen Aufstände in Pikhana (2009), konnte Indien einen Plan nach dem anderen zur Sabotage unseres Militärs umsetzen. Dieses 500 Millionen-Dollar-Abkommen ist Teil der Strategie, unser Militär von unsäglichen Krediten und veralteter Kriegstechnik eines Landes abhängig zu machen, das für die Souveränität Bangladesch die größte Gefahr darstellt.

Davon einmal abgesehen, dass es sich bei diesem Abkommen um eine Verausgabung des Staatsschatzes handelt, stellt sich folgende Frage: Welche politische Führung, die nur ansatzweise über Sachverstand verfügt, würde auf die Idee kommen, Waffen aus einem Land zu importieren, das seinerseits der weltgrößte Waffenimporteure ist? Indien strebt nämlich danach, von einem Waffenimporteure zu einem Waffenexporteur (siehe Stellungnahme des indischen Verteidigungsministeriums vom 05. April 2018) zu werden. Bangladeschs Regierungspartei, die Awami-Liga, unterstützt dieses Vorhaben, indem es Indien seine veraltete, unzuverlässige Wehrtechnik gegen überhöhte Kredite abnimmt, die das Land verschulden. Dieser Vorgang ist vor allem deshalb erstaunlich, weil sogar die indische Armee selbst das zweite Jahr in Folge

Gewehre aus indischer Produktion zurückweist, nachdem diese in diversen Qualitätstests durchgefallen sind. Panzer, Flugabwehr-Geräte und Schutzwesten aus indischer Produktion kommen aufgrund von Qualitätsmängeln an den sensiblen Grenzen zu China und Pakistan häufig nicht zum Einsatz („Indien kann China seine Position als globaler Waffenexporteur nicht strittig machen“, The Economic Times, Februar 2018) Der einzige Grund für dieses widersinnige Abkommen ist, dass die Awami-Regierung Indien schmeicheln möchte; in der Hoffnung, erneut an die Macht zu kommen.

**Ihr aufrichtigen Offiziere der bengalischen Armee!** Wie lange noch wollt ihr diese Schmach und Demütigung seitens der unterwürfigen Regierung ertragen, die sie im Dienste ihrer Herren, der *mušrikūn*, über euch bringt? Durch den Mord an euren Geschwistern in Pilkhana hat Indien einen Krieg gegen euch begonnen, um eure mächtige Armee systematisch zu zersetzen und in seine Dienste zu stellen. Zuerst wurdet ihr dazu gezwungen, an gemeinsamen, von Indien geführten Militärübungen teilzunehmen, damit ihr euch daran gewöhnt, unter dem Kommando jener Leute zu stehen, die eure Waffenbrüder ermordet und ihre Leichen geschändet haben. Und nun sollt ihr es auch noch hinnehmen, dass euch eure Herrscher untaugliches, minderwertiges indisches Kriegsgerät vor die Füße werfen, damit ihr im Kriegsfall für Indien keine Bedrohung mehr darstellt. Diese unwürdigen Marionettenherrscher, die sich mit den *kuffār* und *mušrikūn* verbündet haben, bringen nichts als Scham und Schande über euch und sehnen eure Vernichtung herbei. Sie haben sich für jenen Pfad entschieden, den der Allmächtige (swt.) verboten hat:

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا لَا تَتَّخِذُوا عَدُوِّي وَعَدُوَّكُمْ أَوْلِيَاءَ تُلْفُونَ إِلَيْهِمْ بِالْمُؤَدَّةِ وَقَدْ كَفَرُوا بِمَا جَاءَكُمْ مِنَ الْحَقِّ﴾

**O ihr, die ihr glaubt, nehmt euch nicht Meine Feinde und eure Feinde zu Beschützern, indem ihr ihnen Zuneigung gutmütig zeigt, wo sie doch die Wahrheit leugnen, die zu euch gekommen ist (60:1)**

**Ihr mutigen Offiziere!** Es ist höchste Zeit, dass ihr Hizb ut Tahrir die Treue schwört, damit unter der Führung ihres *amīr*, dem bedeutenden Gelehrten und Politiker *šaiḥ ‘Aṭā’ ibn Ḥalīl abū ar-Rašta*, das zweite Rechtgeleitete Kalifat gegründet wird. Es ist an der Zeit, diesem hochmütigen Götzendienstaat, der im Kriegsfall für keine zehn Tage über ausreichend Munition verfügt, einen vernichtenden Schlag zu verpassen („Indien hat nicht ausreichend Munition für einen längeren Krieg, Erläuterung wesentlicher Bedenken im Bericht der CAG“, India Today, Juli 2017). Entsagt diesen verräterischen Herrschern eure Unterstützung. Anstatt euch gegenüber euren Feinden zu stärken, schwächen sie euch systematisch zugunsten Indiens. Lasst uns in die Fußstapfen eurer Vorfahren wie *Sa’d bin Mu‘āḍ* (ra.) oder *Muḥammad ibn al-Qāsim* (ra.) treten. Lasst uns nach vorne schreiten und nach der Würde, der Ehre und dem Sieg trachten, die Allahs Gesandter (saw.) jenen versprochen hat, die sich für den Islam und seine Lebensordnung einsetzen.

*Taubān* berichtet, dass der Prophet sprach:

«عَصَابَتَانِ مِنْ أُمَّتِي أَحْرَزَهُمَا اللَّهُ مِنَ النَّارِ عَصَابَةٌ تَعْرُو الْهِنْدَ وَعَصَابَةٌ تَكُونُ مَعَ عِيسَى ابْنِ مَرْيَمَ عَلَيْهِمَا السَّلَامُ»

**Zwei Gruppen aus meiner umma hat Allah vor dem Höllenfeuer bewahrt; eine Gruppe, die Indien erobern wird und eine Gruppe, die mit Jesus, dem Sohn der Maria, sein wird.**

[*Aḥmad* und *an-Nasā’ī*].

**Medienbüro von Hizb ut Tahrir**

**Wilāya Bangladesch**